

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth: 04731 - 21520

roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit: 14. März; 28. März

Das Kirchenbüro: Madeleine Michailidis

Donnerstags 10-12 Uhr, 04740 - 1211

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Konfirmandenunterricht:

Bitte vorher testen.

17.03. 16-17/17-18:00 Uhr, wöchentlich nach

Absprache. Bitte testen.

Kirche:

Der nächste **Gottesdienst** ist am **3. April** um **18:00 Uhr** in
der Kirche. **Bitte beachten Sie die Hinweise in den**
Andachten.

Friedensandachten jeweils Freitags um 18:00 Uhr in der Kirche in Dedesdorf.

Bitte nehmen Sie weiterhin auch das Angebot der
Andachten zum Mitnehmen auf der Homepage oder an den
Eingängen zum Friedhof wahr. Danke.

Andacht für Zuhause

Reminiscere

(13.03. -19.03.2022)

**Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.**

Römer 5,8

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 25

(1) Nach dir, Herr, verlangt mich.(2) Mein Gott, ich hoffe
auf dich;

lass mich nicht zuschanden werden,
dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

(3) Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;
aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.

(4) Herr, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!

(5) Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft;

täglich harre ich auf dich.

(6) Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine
Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind.

(7) Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen, gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit, Herr, um deiner Güte willen!

(8) Der Herr ist gut und gerecht;
Darum weist er den Sündern den Weg.

(9) Er leitet die Elenden recht
und lehrt die Elenden seinen Weg.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Taizé) Matthäus 26,36-46

Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet.

Dieses Taizé-Lied geht mir schon seit Tagen nicht mehr aus dem Kopf, wachen und beten.

Schon damals bat Jesus seine Jünger darum, mit ihm auszuhalten, wach zu sein und zu beten. Es war seine letzte Zeit mit ihnen, er brauchte ihre Unterstützung im Wachsein und im Gebet. Doch nicht wenige schliefen ein, und fielen erschrocken wohl aus allen Wolken, als er ihnen dann sagte, nun ist seine Zeit gekommen.

Vermutlich waren seine Jünger einfach hilflos, überfordert mit der Bitte, die Jesus an sie richtete.

Ich weiß nicht, wie ich gehandelt hätte, somit kann ich die Jünger in ihrer Müdigkeit nicht verurteilen.

Jesus bat um Kraft und Unterstützung.

Bei ihm ging es um sein Leben, seinen bevorstehenden Tod am Kreuz.

Schauen wir heute in die Weltgeschichte, wir sind in der Passionszeit, der Fastenzeit, Jesu Leidenszeit und wir sehen nur leidvolle Bilder, erfahren leidvolle Informationen, die uns erschrecken. Manche halten sie wach, wecken alte Erinnerungen an zerstörte Städte, rufen alte Bilder wieder hervor. Das Schreckgespenst des Krieges, das zumindest

für uns hier in so weiter Ferne war, ist wieder wach geworden und sorgt für Sorge und Schrecken.

Was tun? Viele wollen so gerne etwas tun, sammeln für die Menschen, die von Krieg und Leid getroffen sind, andere mahnen zur Ruhe und Vorsicht. Was ist nun richtig?

Es wird wohl unterschiedliche Wege geben (müssen), die richtig und hilfreich sind. Persönliche Initiativen und Hilfeleistungen, Spendenaktionen, Mahnwachen hier und dort.

Bleibet hier und wachet mit, wachet und betet.

Auch wenn wir gerne aktiv sein wollen, so braucht es auch Ruhe, Nachdenken, wachen und beten.

Die Gedanken sammeln, sich Pause erlauben in diesen unruhigen Zeiten, nicht ständig auf den Newsticker schauen.

Um für andere da sein zu können, sie in ihrem Leid unterstützen zu können, braucht es auch die Sorge um uns selber, Ruhezeiten, wachen und beten.

Ich glaube an die Kraft des Gebetes, Jesus hat seine Jünger gebeten, mit ihm zu wachen und zu beten, er wusste um die Kraft, die darin steckt. Wachen und beten, um so handlungsfähig zu sein und Kraft zu geben. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.